

AMT DER NIEDERÖSTERREICHISCHEN LANDESREGIERUNG

Gruppe Gesundheit und Soziales Abteilung Sanitätsrecht und Krankenanstalten

Postanschrift 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1

Fernschreibnummer 13 4145,

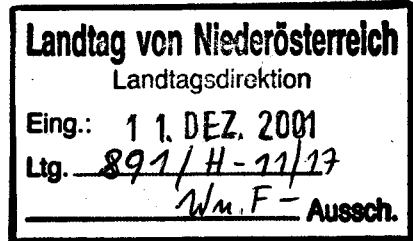
Fax 02742/9005/12785

Parteienverkehr: Dienstag 8 - 12 Uhr

3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, Haus 15 b

zu erreichen mit: Wiesel-, Regional- und Citybus
zum Regionaltarif telefonisch erreichbar über die Telefon-Nr. ihrer
Bezirkshauptmannschaft, dann die Nr. 800 sowie die
jeweilige Klappe des Bearbeiters bzw. mit Nr. 9 die
Vermittlung

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, 3109



Beilagen

GS 4-P/VII/7

Bei Antwort bitte Kennzeichen angeben

Bezug

GS4-P/VII/4

Bearbeiter

Mag. Koranda

(0 27 42) 9005

Durchwahl

12929

Datum

04. Dez. 2001

Betrifft

A. ö. Krankenhaus St. Pölten, 2. Bauabschnitt – 1. Bauetappe, Funktions- und Bettentrakt für Herzchirurgie, Kardiologie und Neurochirurgie, Neu-, Zu- und Umbau, Freigabe der Gesamtkosten

Hoher Landtag!

Von seiten des NÖ Gesundheits- und Sozialfonds wurde in der 18. Sitzung des Ständigen Ausschusses am 16./24. Juni 1999 das Bauvorhaben „A. ö. Krankenhaus St. Pölten – 2. Bauabschnitt – 1. Bauetappe“, zur Planung freigegeben. Der Landtag von NÖ hat in seiner Sitzung am 24. Juni 1999 die projektsvorbereitende Planung für das Vorhaben mit Planungskosten in der Höhe von insgesamt S 74.200.000,-- (€ 5.392.324,30) exklusive Ust (Preisbasis 1. Juli 1998) inklusive der Zielplanung in der Höhe von S 4.000.000,-- (€ 290.691,34) grundsätzlich genehmigt.

Die Freigabe der Gesamtherstellungskosten in Höhe von S 823.000.000,-- (€ 59.809.742,52) exklusive Ust auf Preisbasis 1. August 2001 erfolgte in der 30. Sitzung des Ständigen Ausschusses des NÖ Gesundheits- und Sozialfonds vom 14. November 2001.

Der Hohe Landtag wolle beschließen:

1.

Die Gesamtinvestitionskosten für das Investitionsvorhaben „2. Bauabschnitt – 1. Bauetappe, Funktions- und Bettentrakt für Herzchirurgie, Kardiologie und Neurochirurgie, Neu-, Zu- und Umbau im a. ö. Krankenhaus St. Pölten in der Höhe von S 823.000.000,-- (€ 59.809.742,52) exklusive Ust auf Preisbasis 1. August 2001 werden genehmigt.

2.

Die NÖ Landesregierung wird ermächtigt, die Gewährung des 60 %-igen Landesbeitrages für die Gesamtherstellungskosten des Investitionsvorhabens zuzusichern. Die Ermächtigung erfolgt gemäß den gesetzlichen Bestimmungen des § 70 Abs. 4 NÖ KAG, LGBl. 9440-17.

Bezogen auf die Gesamtherstellungskosten exklusive Bauzinsen errechnet sich auf der Grundlage der derzeit geltenden Rahmenbedingungen bei Fertigstellung des Projektes durch die Kreditfinanzierung eine voraussichtliche jährliche Belastung des Landes im Ausmaß von ca. 4,85 % der Gesamtinvestitionskosten. Diese errechneten Zahlungsleistungen können nicht als fix angesehen werden, da die für das Landesbudget aus der Projektrealisierung tatsächlich erwachsenden Belastungen noch abhängig sind von erfolgten Valorierungen, tatsächlichen Leistungen des NÖ Gesundheits- und Sozialfonds und der Zinsentwicklung.

St. Pölten, am Sitzungstag
NÖ Landesregierung
O n o d i
Landeshauptmann-Stellvertreterin

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung



TECHNISCHE BEILAGE "B"

AMT DER NÖ LANDESREGIERUNG LANDESHOCHBAU

ORT: **ST. PÖLTEN**

BAUVORHABEN: **AÖ Krankenhaus
2. Bauabschnitt - 1. Bauetappe
Funktions- und Bettentrakt für
Herzchirurgie, Kardiologie und Neurochirurgie
Neu-, Zu- und Umbau**

INHALTSVERZEICHNIS:

FUNKTIONSBEREICHE
PROJEKTSBESCHREIBUNG
KOSTENERMITTLUNG
BAUZEITPLAN
LAGEPLAN

GESAMTKOSTEN:

ATS

823.000.000,00

EURO

59.809.742,52

KOSTENRAHMEN

OHNE ERWERBSKOSTEN DER LIEGENSCHAFT,

OHNE UMSATZSTEUER UND

OHNE FINANZIERUNGSKOSTEN

PREISBASIS: 01.08.2001

erstellt: 5. November 2001

FUNKTIONSBEREICHE

ST. PÖLTEN
AÖ Krankenhaus
2. Bauabschnitt, 1. Bauetappe

A) GLIEDERUNG

1. UNTERSUCHUNG/BEHANDLUNG

Notfallversorgung interdisziplinär

Anlaufstelle für alle Liegendkranken mit Ausnahme der Unfallchirurgie, die in Notfällen weiterhin direkt angefahren wird.

Einrichtungen für Erstversorgungsmassnahmen vor Weiterleitung an Fachabteilung, zur stationären Aufnahme oder Intensivbehandlung.

Angegliederte Journalstation zur Tagespflege oder Nachtaufnahme.

Ambulante Versorgung für

- Neurochirurgie
 - Herzchirurgie
 - Kardiologie
 - Kieferchirurgie
 - Orthopädie
 - Unfallchirurgie
- (Umbaumaassnahmen hinsichtlich Lokalisierung des Schnittbildzentrums erforderlich)

Funktionsdiagnostik

Erforderliche Einrichtungen für die Ambulante Versorgung von Neurochirurgie, Herzchirurgie, und Kardiologie

- EKG, EEG
- Echokardiographie
- Herzkatheter
- Sonographie

Röntgendiagnostik u. Kernspintomographie

- Röntgendiagnostik für Notfallversorgung
- CT - Anlage
- MR - Anlage
- Angiographie

Angiographie, CT und MR sind als Schnittbildzentrum zu positionieren und über eine gemeinsame Leitstelle zu steuern. Organisatorisch der Radiologie zugeordnet.

OP - Bereich

Zentral-OP - 1. Gruppe, 10 Einheiten

- Unfallchirurgie
- Neurochirurgie
- Herzchirurgie
- Kieferchirurgie
- Plast. Chirurgie
- Orthopädie
- Sonstige Disziplinen (entsprechend OP-Planung)

Für den Betrieb des Zentral-OP ist eine Organisationsform zu entwickeln, das die größtmögliche interdisziplinäre Auslastung der zur Verfügung stehenden OP sichert.

- Aufwacheinheit (für 14 Betten einschliesslich 2 Isolierbetten)

PREISBASIS: 01.08.2001

erstellt: 5. November 2001

TECHNISCHE BEILAGE

FUNKTIONSBEREICHE

ST. PÖLTEN

AÖ Krankenhaus

2. Bauabschnitt, 1. Bauetappe

2. PFLEGE

Allgemeine Pflege - Stationäre Versorgung

- Neurochirurgie (HG) 45 Betten
- Herzchirurgie 30 Betten
- Innere Medizin, 3. Med. Klinik 60 Betten
- Kieferchirurgie 15 Betten
- Orthopädie 45 Betten

Aufgrund des neuen Bettenverteilungsplanes im Zusammenhang mit den Begleitenden Umbaumaßnahmen im Hauptgebäude

Intensivpflege

- Anästhesiologische ICU 12 Betten
- Kardiologische ICU 12 Betten (6 ICU, 6 IMCU)

Aufnahmepflege

- Interdisziplinäre Journalstation
In Nachbarschaft Liegendkrankeneingang/Notfallversorgung
Funktionsbetten

3. VERWALTUNG

Krankenhausleitung und Verwaltung

Primariate für
3. Med. Klinik
Neurochirurgie (Hauptgebäude)
Orthopädie
Kieferchirurgie
Anästhesiologie und Intensivmedizin
Herzchirurgie

Archive, entsprechend den erweiterten Bedürfnissen der 1. Bauetappe

Kernzone - Verwaltung

Eingangshalle
Zentrale Leitstelle
Hygieneabteilung
Betriebsbuchhaltung - Ersatzmassnahme
Primariat für Urologie - Ersatzmassnahme
Verwaltungsräume für Anästhesie - Ersatzmassnahme

PREISBASIS: 01.08.2001

erstellt: 5. November 2001

FUNKTIONSBEREICHE

ST. PÖLTEN

AÖ Krankenhaus

2. Bauabschnitt, 1. Bauetappe

4. SOZIALE DIENSTE

Serviceeinrichtungen

- Kioske, Cafe, Bank, Buffet

Seelsorge

- Büroräumlichkeiten - Ersatzmassnahme
- Adaptierung Kapelle

Personalumkleiden

- Umkleiden für Frauen und Männer

Ärztzimmer

- Dienstzimmer

5. VER.- UND ENTSORGUNG

Arzneimittelversorgung

- Produktion, Lagerhaltung, Verteilung
Neue Anlieferung über Westseite der bestehenden Apotheke als begl. Maßnahme.

Sterilgutversorgung

- Anästhesiegeräteaufbereitung in den Intensivbereichen
Einbindung der Versorgung für den Zentral-OP in den Sterilgutkreislauf

Speisenversorgung

- Verwaltung Küche
- Im Zuge der Planung für die 1. Bauetappe ist der Betrieb der Küche im Sinne einer ökonomischen Betriebsform hinsichtlich Umfang und Leistungsspektrum zu überprüfen.
Zielsetzung ist die Auslagerung von Produktionsstätten (Fleischhauerei, Selcherei, Bäckerei, etc.)

Lagerhaltung/Güterumschlag

- Medizinische und Nichtmedizinische Güter
Entsprechende Ver.- und Entsorgungsräume

Abfallbeseitigung

- Müllentsorgung - zugehörige Entsorgungsstützpunkte

6. SONSTIGE EINRICHTUNGEN

- Wirtschaftseinfahrt u. -ausfahrt
- Rettungszufahrt
- prov. Zugang Pav. II - Ersatzmassnahme
- Rettungszufahrt Pav. II - Ersatzmassnahme

7. TECHNIKFLÄCHEN

8. VERKEHRSFLÄCHEN

PREISBASIS: 01.08.2001

erstellt: 5. November 2001

TECHNISCHE BEILAGE

PROJEKTSBE- SCHREIBUNG

ST. PÖLTEN
AÖ Krankenhaus
2. Bauabschnitt, 1. Bauetappe

1. ALLGEMEINES

Die 1. Bauetappe des 2. Bauabschnittes umfaßt nachstehende Bauteile:

1. **Neubau des Funktions- und Bettentraktes inkl. Umbaubereich Nordtrakt des bestehenden Haupthauses 1. Und 2. OG**
2. **Neubau Energiezentralen**
 - Erweiterung Energiezentralen
 - Trafostation
3. **Zu- und Umbau der Unfallabteilung**
4. **Ersatzmaßnahmen**

2. ERSCHLIESSUNG

Die Erschließung erfolgt einerseits von der Probst Führer-Straße Haupteingang über eine zentrale Eingangshalle für Besucher und gehfähige Patienten und andererseits über einen Notaufnahmebereich mit gedeckter Rettungsvorfahrt im Westen für liegende Patienten über die Einfahrt bei der Kinderabteilung.

Die Hauptzufahrt für sämtliche Wirtschaftsanlieferungen bzw. Ver- und Entsorgungen liegt im Norden des Krankenhausareals an der Matthias-Corvinus- Strasse.

Über eine zentrale Eingangs- und Aufzugshalle gelangt man in die einzelnen Funktions- bzw. Bettengeschosse.

Die Vernetzung bzw. Kommunikation mit dem derzeitigen Bestand (1. Bauabschnitt) des Krankenhauses erfolgt im Anbaubereich - Bettentrakt - in allen Geschossen. Zum bestehenden Haupthaus - Nordtrakt (Behandlungstrakt) erfolgt eine Vernetzung mit den Neubauten nur im 2. Obergeschoss. Diverse Versorgungskollektoren verbinden den Neubau mit den Energiezentralen bzw. der neuen Trafostation.

3. MASSNAHMEN

Neubau:

Der Neubau soll nordwestlich des bestehenden Haupthauses im Innenbereich zwischen dem bestehenden Nord- bzw. Westtrakt für folgende Funktionsbereiche errichtet werden:

Notfallversorgung interdisziplinär
Ambulante Versorgung
Funktionsdiagnostik
Operative Versorgung
Stationäre Versorgung
Aufnahmepflege
Intensivbehandlung
Verwaltungseinrichtungen
Soziale Dienste
Ver- und Entsorgung
Sonstige Einrichtungen

PREISBASIS: 01.08.2001

erstellt: 5. November 2001

TECHNISCHE BEILAGE

PROJEKTSBE- SCHREIBUNG

ST. PÖLTEN
AÖ Krankenhaus
2. Bauabschnitt, 1. Bauetappe

Der Neubau gliedert sich wie folgt:

Bettentrakt als kompakter Baukörper mit sieben Obergeschossen und der Dachzentralen, einem Erdgeschoss und einem Untergeschoss.

Funktionstrakt (Zwischentrakt), bestehend aus zwei Obergeschossen, einem Erdgeschoss und einem Untergeschoss.

Überbauung des bestehenden Küchentraktes durch einen eingeschossigen Baukörper (2. Obergeschoss) und einer darüber liegenden Haustechnikzentrale.

Umbau des 2. Obergeschosses des bestehenden Hauptgebäudes (Nordtrakt) als Verbindungsebene zwischen Funktionstrakt.

Umbau des 1. Obergeschosses des bestehenden Hauptgebäudes (Nordtrakt - derzeitige Unfallabteilung).

Trink- und Nutzwasser

Die Versorgung erfolgt aus dem öffentlichen Netz der Stadtwerke. Neuer Anschluss aus der Probst Führer-Straße. Die Verteilung erfolgt ausgehend von der Technikzentrale im KG in sämtliche Stockwerke.

Warmwasserbereitung

In der Haustechnikzentrale im KG mit zwei Druckstufen mit Hochleistungswärmetauscher.

Abwasserentsorgung

Anschluss an das öffentliche Mischkanalsystem, einschließlich Dachwasser, Regen- bzw. Schmutzwasser bis zum Hausaustritt getrennt.

Kälte

erfolgt von einer neu zu errichtenden Absorbtionskältemaschine. Versorgung über Wasserdampf aus dem Fernheizwerk.

Heizung

über bestehende Kollektor aus dem bestehenden Heißwassernetz in die Heizzentrale im KG, wo die Umformer und Heizverteiler situiert sind, Radiatoren und Fußbodenheizung.

Neubau Energiezentralen:

Erweiterung Energiezentrale - Kältezentrale

An die bestehende Zentrale wird in nördlicher Richtung ein entsprechender Zubau für die Erweiterung der Kältezentrale sowie die erforderlichen Räume für die zusätzliche Stromversorgung (dynamische ZSV-Anlage) und der Netzersatzanlage (zwei Notstromdieselaggregate) errichtet.

Neue Trafostation

Östlich des Personalhauses wird ein eingeschossiger Bauteil mit erforderlichem Verteilerkeller für die Trafos sowie die dazugehörigen Niederspannungsräume errichtet.

Der in diesem Bereich befindliche Garagenzubau wird abgerissen.

Ausführung analog Erweiterung Energiezentrale - Kältezentrale.

PREISBASIS: 01.08.2001

erstellt: 5. November 2001

TECHNISCHE BEILAGE

PROJEKTSBE- SCHREIBUNG

ST. PÖLTEN
AÖ Krankenhaus
2. Bauabschnitt, 1. Bauetappe

Zu- und Umbau Unfallabteilung:

Östlich der bestehenden Unfallambulanz wird ein zweigeschossiger Zubau errichtet. Im Zubau werden ein Schnittbildzentrum, Administration, Warteraum und Leitstelle untergebracht. Im Zuge des Umbaues wird die bestehende Unfallambulanz samt Nebenräumen neu adaptiert bzw. umgebaut.

Ersatzmaßnahmen:

Für die Bauplatzfreimachung des Neubaus für den Funktions- und Bettentrakt ist es erforderlich, das bestehende geistliche Schwesternhaus abzurechen und für die dort derzeit untergebrachten Funktionsbereiche Ersatz zu schaffen.

Umbau Bereich Personalhaus

Übersiedlung der urologischen Abteilungsleitung in das Erdgeschoss Personalhaus. Die Betriebsbuchhaltung (Büroräumlichkeiten im DG Verwaltungsgebäude), Anästhesieaufenthalts- und Besprechungsraum, Büro - Aufenthaltsraum und Garderoberraum für die plastische Chirurgie werden im 1. Obergeschoss des Mehrzweckgebäudes untergebracht.

Zu- und Umbau Kapelle

Durch den Abbruch des geistlichen Schwesternhauses müssen auch der Büro-, Besprechungs- und Sanitärraum der Anstaltsseelsorge als nordseitiger Zubau zur Kapelle ersetzt werden. Auch die Zugangsmöglichkeit für die Emporen und der Turmzugang muß neu geschaffen werden (Wendeltreppe und Gangzubau an der Ostseite der Kapelle).

Umlegung der Heizzentrale

Die derzeit im Kellergeschoss des geistlichen Schwesternhauses befindliche Heizzentrale für den Pavillon II und der Kapelle wird in den Kellerbereich des Pavillon II (Herzkatheter) umgelegt. Hiefür ist eine provisorische Energieanspeisung über den bestehenden Verbindungsgang zwischen Pavillon I und Pavillon II (KG Herzkatheter) notwendig.

Personalgarderoben 8. OG Haupthaus

Die derzeit im geistlichen Schwesternhaus untergebrachten Personalgarderoben (150 Garderobespinde) werden in das 8. OG Westtrakt Haupthaus verlegt.

Provisorischer Zugang Pavillon II - Herzstation

Weiters wird durch den Neubau die derzeitige Zugangsmöglichkeit zum Pavillon II von der Probst Führer - Straße her abgesperrt. Es wird daher ein neuer Zugang über den Zwischentrakt des Zentrallabors zum Pavillon II Herznotaufnahme geschaffen.

Neue Anlieferung für Apotheke

Auch die derzeitige Anlieferung der bestehenden Anstaltsapotheke wird durch den Neubau unbenutzbar. Es wird daher an der Westseite der bestehenden Apotheke eine neue Anlieferung über die Einfahrt Kremser Landstraße in das KG errichtet.

PREISBASIS: 01.08.2001

erstellt: 5. November 2001

TECHNISCHE BEILAGE

PROJEKTSBE- SCHREIBUNG

ST. PÖLTEN
AÖ Krankenhaus
2. Bauabschnitt, 1. Bauetappe

KENNDATEN:

- Neubau Funktions- und Bettentrakt:

Bruttogeschossfläche: ca. 26.139,00 m²

Umbauter Raum : ca. 103.950,00 m³

- Neubau Energiezentralen:

Bruttogeschossfläche: ca. 1.487,00 m²

Umbauter Raum : ca. 7.294,00 m³

- Zubau Unfallabteilung:

Bruttogeschossfläche: ca. 1.968,00 m²

Umbauter Raum : ca. 8.642,00 m³

- Ersatzmaßnahmen:

Bruttogeschossfläche: ca. 1.323,00 m²

Umbauter Raum : ca. 4.822,00 m³

PREISBASIS: 01.08.2001

erstellt: 5. November 2001

TECHNISCHE BEILAGE

KOSTEN ERMITTLUNG

ST. PÖLTEN
AÖ Krankenhaus
2. Bauabschnitt, 1. Bauetappe

AUFSTELLUNG DER GESAMTKOSTEN FÜR DEN 2. BAUABSCHNITT, 1. BAUETAPPE

Die Kostenermittlung erfolgte zu ca. 85 % mittels durchgeführter öffentlicher Ausschreibung, die restlichen Leistungen sind Schätzkosten.

Mehraufwendungen für sicherheitstechnische Massnahmen im Haupthaus, sowie Großgeräte (CT,MR,Herzkatheter) sind in der Kostenermittlung nicht enthalten.

A) Aufgliederung der Maßnahmen

- Neubau des Funktions- und Bettentraktes inkl. Umbaubereich Nordtrakt des bestehenden Haupthauses 1. und 2. OG
- Neubau Energiezentralen
- Zu- und Umbau der Unfallabteilung
- Ersatzmaßnahmen

Gesamtkosten	ATS 805.000.000,00
(exkl. Ust., PB: 1. 8. 2001)	EURO 58.501.631,51

- Infrastrukturelle Maßnahmen

- Starkstromanlagen
- Netzersatzanlage
- Schaltanlage
- Schwachstromanlage
- Heizung - Kälte - Dampfinstallation

Gesamtkosten	ATS 18.000.000,00
(exkl. Ust., PB: 1. 8. 2001)	EURO 1.308.111,02

B) Gliederung der Kosten

Baukosten	ATS 695.300.000,00
Nebenkosten	ATS 18.700.000,00
Honorare	ATS 109.000.000,00

Gesamtkosten	ATS 823.000.000,00
(exkl. Ust., PB: 1. 8. 2001)	EURO 59.809.742,52

PREISBASIS: 01.08.2001

erstellt: 5. November 2001

TECHNISCHE BEILAGE

KOSTEN ERMITTLUNG		ST. PÖLTEN AÖ Krankenhaus 2. Bauabschnitt, 1. Bauetappe	
0 GRUNDKOSTEN	ATS	0,00	
1 AUF SCHLIESSUNGSKOSTEN	ATS	3.000.000,00	
2 BAUWERK - ROHBAU	ATS	132.000.000,00	
3 BAUWERK - TECHNIK	ATS	259.300.000,00	
4 BAUWERK - AUSBAU	ATS	187.700.000,00	
5 EINRICHTUNGSKOSTEN	ATS	112.600.000,00	
6 AUSSENANLAGEN	ATS	700.000,00	
7 PLANUNGSKOSTEN UND HONORARE	ATS	109.000.000,00	
8 NEBENKOSTEN	ATS	10.000.000,00	
9 RESERVEN (ohne Teuerungen)	ATS	8.700.000,00	
GESAMTKOSTEN (0 - 9)	ATS	823.000.000,00	
	Euro	59.809.742,52	
KOSTENBERECHNUNG			
OHNE UMSATZSTEUER OHNE FINANZIERUNGSKOSTEN			
KOSTEN PRO M3 UMBAUTEN RAUM			
ERRICHTUNGSKOSTEN (1 - 9)		6.600,00	
BAUWERKSKOSTEN (2 - 4)		4.643,00	
Alle Summen in ÖS excl. UST			
ETWA 85 % DER GESAMTKOSTEN WURDEN MITTELS AUSSCHREIBUNGEN ERMITTELT, DIE RESTLICHEN 20 % DER GESAMTKOSTEN BASIEREN AUF ERFAHRUNGSWERTEN.			

PREISBASIS: 01.08.2001

erstellt: 5. November 2001

TECHNISCHE BEILAGE

BAUZEITPLAN		ST. PÖLTEN AÖ Krankenhaus 2. Bauabschnitt; 1. Bauetappe
ZEIT	ARBEITEN	FINANZ- BEDARF
2000	Projektvorbereitung und Bauverhandlungen	26.000.000 ,--
2001	Projektvorbereitung mit Ausschreibungen und Kostenberechnung	44.200.000 ,--
Anfang 2002	Baubeginn	
2002	Baumassnahmen Neubau Funktions- u. Betten trakt Rohbau	150.000.000 ,--
2003	Baumassnahmen Neubau Funktions- u. Betten trakt und Zu- u. Umbau Unfallabteilung - Ausbau	210.000.000 ,--
2004	Baumassnahmen Neubau Funktions- u. Betten trakt und Zu- u. Umbau Unfallabteilung - Ausbau	210.000.000 ,--
2005	Fertigstellung Neubau Funktions- u. Betten trakt und Zu- u. Umbau Unfallabteilung Beginn Umbaumassnahmen	83.000.000 ,--
2006	Umbaumaßnahmen	50.000.000 ,--
Anfang 2007	Fertigstellung und Endabrechnung	49.800.000 ,--
	Gesamtkosten	823.000.000,--
	ATS	
	Euro	59.809.742,52
		Alle Summen excl. Ust.

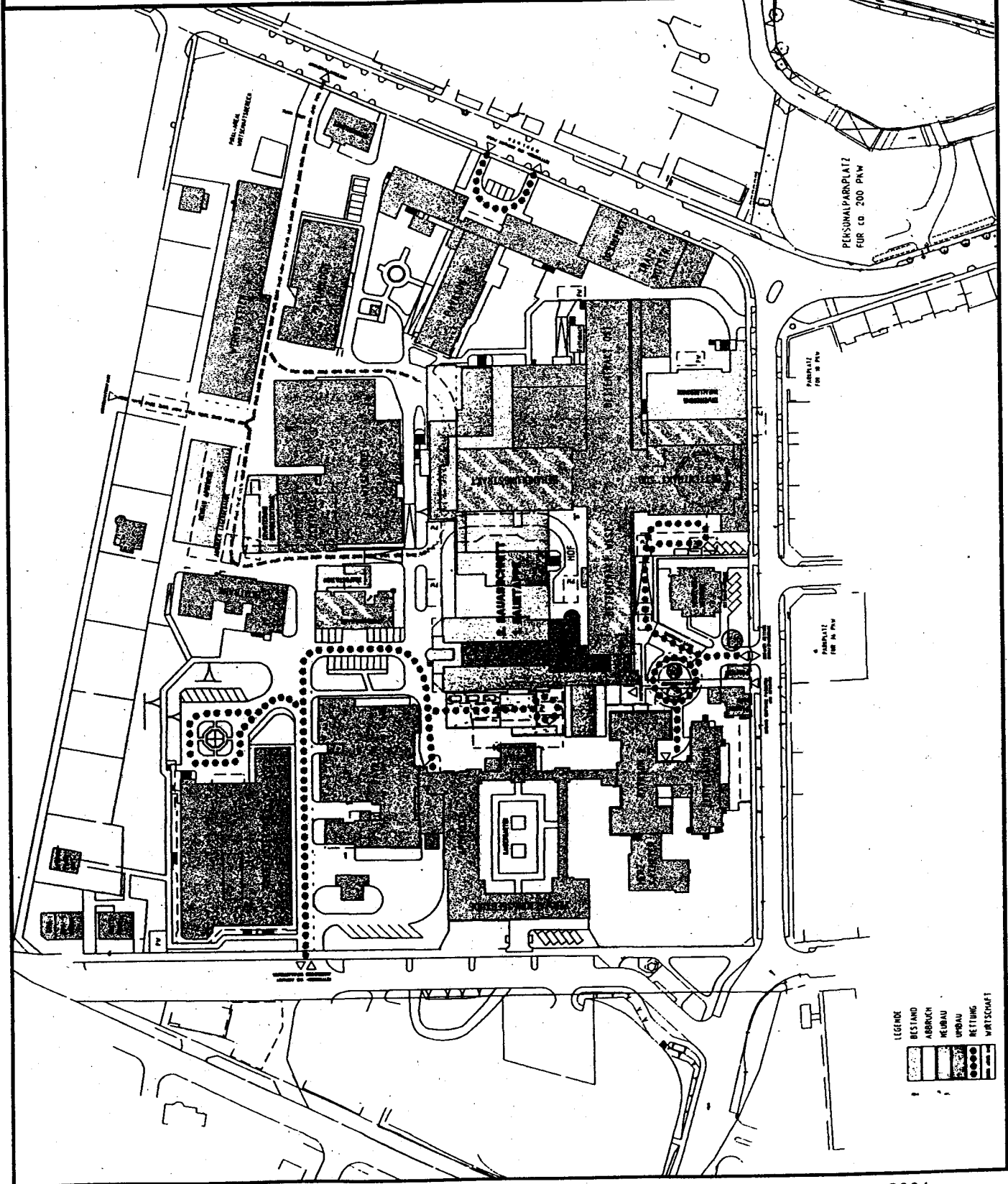
PREISBASIS: 01.08.2001

erstellt: 5. November 2001

TECHNISCHE BEILAGE

LAGEPLAN

ST. PÖLTEN
AÖ Krankenhaus
2. Bauabschnitt; 1. Bauetappe



PREISBASIS: 01.08.2001

erstellt: 5. November 2001

Finanzielle Auswirkungen

A O K H St Pöllen
↳ Bauabschnitt - 1. Bauetappe

1. Betriebskosten

Der geschätzte zusätzliche Betriebsaufwand für die Errichtung des 2. BA - 1. Bauetappe beläuft sich auf ca. S 32 Mio. (€ 2,33 Mio.)/Jahr

Jährliche Belastung des Landesbudgets

Bei weiterer Budgetdeckung in Verbindung mit Strukturveränderungen

ca. S 0,-

2. Finanzierungskosten

* bei Sonderfinanzierung:

Gesamtkosten auf Basis 1. August 2001	S	823.000.000	€ 59.809.742,52
abzügl. 10 % NÖGUS	S	82.300.000	€ 5.980.974,25
Berechnungsbasis	S	740.700.000	€ 53.828.768,27
davon 60 % Landesanteil	S	444.420.000	€ 32.297.260,96

Daraus errechnet sich ausgehend von einem Finanzierungszeitraum von 25 Jahren auf Basis eines Zinssatzes von 7,5 % eine jährliche Rate für den Landesanteil von ca. S 39,9 Mio. (€ 2,90 Mio.)

Dies ergibt für den Landesanteil eine Gesamtfinanzierungssumme von S 997.500.000,- (€ 72.491.152,08)

Jährliche Belastung des Landesbudgets ca. S 39,9 Mio. (€ 2,90 Mio.)

PREISBASIS: DATUM: 1. August 2001